

**Haus Nr: 107 Schnell**

Vor alten Zeiten lebte hier ein Geschlecht mit dem Hausnamen „Kaspelis“, deren Familienname Sporrädle war. Später heiratete ein Schnell auf dieses Gut. Dieser hatte einen Sohn Georg der kath. Theologieprofessor war und als solcher in Passau starb. Er trug als Geistlicher einen schönen Vollbart und erzeugte dies bei uns Ministranten immer Aufsehen, wenn „Schnelle Pfarrer“ kam. Ein Bruder von ihm hatte die Heimat übernommen, trat sie aber

Am 19.II.1818 übernahm das Haus ein Jac. Schnell aus der Gant von Frz.

Sporrädle! Der Sohn Anton Sporrädle heiratete n. Mitten Nr 81.

1. Franz Sporrädle 1763 – 1838

1828 Gant Kath. Hagen 1764 – 1826

2. Jacob Schnell 1798 – 1870

Maria geb. Baur 1798 – 1872 verh.

. 6 Sö 1828

3. Frz. J. Schnell 1832 – 1906

Anna geb. Renz 1842 – 1909 verh. 1869

4. Mathias Schnell 1841 - 1923

Barb. Schlegel 1850 – 1914 verh. 1874

5. Markus Xaver ledig 1876 – 1935

Franziska N'horn 1875 –

Anna, Reutenen 1887 –

Nr 105

Fr. Josef Schnell verkaufte 1883 freihändig das Anwesen, es ist mir nicht in Erinnerung, ob es sein Bruder gleich übernahm. s. n. Seite

15/VII 84 versteigert es ein Kibly Kaufmann **145**  
in Wangen mit Baumplätzen, Wiesen,  
Reben etc.

Markus Schnell † 5.II.1923 geb. 1841 29. V.  
Der Sohn dieses Markus ist ein Säufer  
und obwohl ledig, wird er sich und das schöne  
Heim zu Grund richten. † 1935 1926 wurde  
es in Pacht gegeben und bewirtschaftet es  
Landwirt Hauser mit seinem Eigenen.  
Die Schnell sind eigenartige Menschen  
gewesen: Der Augsburger hieß im Volks-  
mund „Baron“ und war Gärtner. Als  
er einmal mit Chaise von Lindau n.  
Reutenen fuhr und der Kutscher im Ort  
Halt machte, tat er, wie wenn er die Hei-  
mat kaum mehr kennen würde, indem  
er sagte „Ach ja, das ist Reutenen,  
ich kenne es noch an der Kapelle!“

1844 an seinen Bruder Markus ab  
u. verzog nach Wildberg bei Schlach-  
ters. Ein weiterer Bruder Johan lebt  
in Kriegshaber bei Augsburg,  
ist leider ein Säufer. Markus war  
vorher Gärtner im Schloss Matsies.

S. B 6. 408 – 409